

Call 9 im Rahmen des Batterifondsprogramms

Wenn Sie in den Bereichen Batterierecycling oder Batterien für Bordnetz- und Fahrzeuganwendungen forschen, können Sie gerne im Rahmen der neunten Ausschreibung des Batterifondsprogramms einen Forschungsantrag stellen.

- Letzter Tag für die Bewerbung 26.01.2022
- Angekündigte Mittel 60 Mio. SEK

Projekte in der gesamten Breite des Programms sind willkommen

Die Ausschreibung ist offen für Anträge in der gesamten Breite des Programms, aber in dieser Ausschreibung sind vor allem die folgenden Bereiche im Zusammenhang mit Batterien gefragt. Ohne Rangordnung sind dies:

- Projekte, die sich auf praktische, verhaltensbezogene oder regulatorische Faktoren konzentrieren, die die Produktion (von der Materialrückgewinnung bis zur Herstellung von Batterien und batteriebasierten Produkten), die Verwendung, Wiederverwendung, Einreichung und das Recycling von Batterien beschleunigen oder behindern können.
- Projekte, die Ressourceneffizienz fördern, zum Beispiel rund um Lebenszyklusanalyse, Kreislaufwirtschaft, Design für Wiederverwendung / Recycling oder nachhaltige Materialien
- Projekte aus Systemperspektive für Kreisläufe, beispielsweise zur Maximierung der Sammlung, damit Batterien an zertifizierte / legale Recycler zurückgegeben werden (unabhängig davon, ob die enthaltenen Materialien wertvoll sind oder nicht).
- Projekte zur Erforschung von Sicherheitsfragen rund um Batterien entlang der gesamten Kette: von Materialgewinnung über Herstellung von Batterien und batteriebasierten Produkten, Nutzung (z. B. Stromnetze, Gebäude, Fahrzeuge und Fahrzeuge), Wiederverwendung, Rücknahme und Recycling von Batterien.
- Projekte, die dazu beitragen können, die schwedische und europäische Batterie-Wertschöpfungskette in einen internationalen Kontext zu stellen, z. B. Kartierung von Technologien und Anwendungen in verschiedenen Teilen der Welt sowie Studien zum Import und Export von Primär- und Sekundärrohstoffen, Fertig- und Gebrauchtprodukten, und welche technischen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Triebkräfte und Hindernisse dieser Entwicklung entgegenstehen.
- Projekte zur Zell- und Batteriesystemmodellierung und deren Verbindung (besser entwickelte Modelle können für eine bessere Diagnose von zentraler Bedeutung sein und zu umfangreiche Tests vermeiden).

- Projekte, die zur Umsetzung der neuen Batterieverordnung auf EU-Ebene beitragen, nicht zuletzt im Hinblick auf Standardisierungsarbeiten, zum Beispiel Analysemethoden für Leistungsfähigkeit und Gesundheitszustand von Batterien.
- Projekte, die dazu beitragen, die Zahl der Doktoranden und anderer im Batteriebereich Beschäftigten zu erhöhen.
- Projekte, die zur Qualifizierung von Forschenden beitragen, die noch keine stabile Führungsposition innerhalb der Akademie erreicht haben.

Synthesen

1. Anforderungen und Forschungsbedarf an Batterietechnik für stationäre Energielager.
2. Sicherheitsaspekte bei Recycling, Produktion und stationärer Lagerung.
3. Analysemethoden für Leistung und Gesundheitszustand von Batterien.
4. Kennzeichnung zur Förderung der Rückverfolgbarkeit, Wiederverwendung und des Recyclings.

Zu Synthesen:

Was wissen wir heute und was müssen wir herausfinden, um die Entwicklung zu beschleunigen? Die schwedische Energieagentur fragt nach Synthesen, die über den Wissensstand und Wissenslücken in diesem Bereich berichten. Als Bereich sind hier die Akteure und Technologien des Systems sowie angrenzende Systeme wie Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Geschichte zu verstehen.

Wichtig ist, dass die Synthesen sowohl die Auswahl der Daten als auch ihre Analyse beschreiben können. Von jedem Syntheseprojekt wird dann erwartet, dass es zu einem wissenschaftlichen Artikel sowie einem auf Schwedisch verfassten Abschlussbericht führt.

Syntheseanträge sollten die gewählte Methode beschreiben, zum Beispiel durch:

- Suchstrategie für die Studie: Keywords und Quellen
- Abgrenzung der Studie: Welche Kriterien werden angewendet, um bestehende Studien in diesem Bereich auszuschließen und einzubeziehen?
- Aufbereitung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Forschungsgebiete

Neben den oben ausdrücklich nachgefragten Bereichen fördert das Programm ohne Rangordnung Projekte in den folgenden Forschungsbereichen:

- Wiederverwendung, einschließlich Langlebigkeit und Sicherheitsaspekten
- Recycling
- Batterieentwicklung heutiger und zukünftiger Technologien und Materialien einschließlich Superkondensatoren
- Diagnose / Messung
- Kontrolle / Verwendung
- Logistik
- Sicherheit
- Andere für die Wirkungsziele des Programms relevante Forschung

Demonstration von auf dem Markt zugänglichen Technologie ist nicht Teil des Programmes.

Projekte müssen das Potenzial haben, zu folgenden Wirkungszielen beizutragen:

- Neue und weiterentwickelte kosten- und ressourceneffiziente Batteriekonzepte zur Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energie in Bordnetz- und Fahrzeuganwendungen.
- Weltweit führendes Wissen und Know-how sowohl schwedischer Forscher als auch Unternehmen aus den Bereichen:
- Aktuelle sowie zukünftige Batteriesysteme zur Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energie in Fahrzeug- und Bordnetzanwendungen.
- Nachhaltige und kostengünstige Verfahren und Methoden zum Recycling.
- Enge Zusammenarbeit und ein aktives Netzwerk zwischen Hochschulen und Unternehmen sowie erweiterte Batterieforschungsaktivitäten in schwedischen Unternehmen.

Alle Projektvorschläge, die das Potenzial haben, zu den Wirkungszielen des Programms beizutragen, sind willkommen. Projekte, die die spezifisch nachgefragten Bereiche adressieren, werden bei ansonsten gleichem Gewicht der Bewertung bevorzugt.

Durch die Ausschreibung finanzierte Projekte müssen das Potenzial haben, den gemeinsamen Wissensstand der Forschung zu verbessern. Es ist im Antrag zu beschreiben in welchem Verhältnis das Projekt zur internationalen Forschungsfront steht und welchen Beitrag es zu dessen Verbesserung leisten kann. Batterieentwicklungsprojekte zu Fahrzeugbatterien sollten sich hierbei auf das [EUCAR-Zielbild](#) beziehen.

Batterieentwicklungsprojekte sollten den Richtlinien für Veröffentlichung entsprechen, die im Rahmen [von "Batteries Europe - Reporting Methodologies"](#) entwickelt wurden.

Zeitplan für die Einreichung des Antrags, für die Entscheidung und den Starttermin für das Projekt:

Erster Tag der Antragstellung	Letzter Tag der Antragstellung	Entscheidung nicht vor	Projektstart nicht vor	Projektabschluss spätestens
17 november 2021	26 januari 2022	1 maj 2022	1 juli 2022	31 december 2027

Wer kann einen Förderungsantrag stellen?

Beantragen können alle Akteure, die zu den oben genannten Zielen beitragen können, z.B.:

- Industrie
- Öffentlicher Sektor
- Sozial-, Geistes-, Technik- und Naturwissenschaften an Universitäten und Hochschulen
- Institute
- andere Akteure im Zusammenhang mit der Batterie-Wertschöpfungskette

Zusammenarbeiten sind wichtig und es werden Forschungsprojekte mit Bezug zu Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft gesucht, um die Verbreitung und

Weiterverwendung von Forschungsergebnissen zu erleichtern. Dies kann beispielsweise erfolgen durch:

- Projekte in Zusammenarbeit zwischen Akteuren in verschiedenen Teilen der Wertschöpfungskette und / oder verschiedenen Branchen.
- Projekte, bei denen Menschen für eine gewisse Zeit in der Wissenschaft statt in der Wirtschaft arbeiten oder umgekehrt.
- Kooperationsaktivitäten wie Seminare, bei denen die Projektergebnisse in einem breiteren Kontext präsentiert werden oder Unternehmen die Möglichkeit erhalten, entwickelte Batteriekonzepte auszuwerten, um zum Kompetenzaufbau der Branche beizutragen.
- Referenzgruppen.

Kooperation innerhalb der nordischen Region, in Europa und international werden gefördert.

Bei der Zusammensetzung der Projektgruppe, bei der Auswahl der Projektleiter sowie bei der Umsetzung des Projekts, der Inhalte sowie der Ziele und Wirkungen ist auf Geschlechtergerechtigkeit und Diversität zu achten.

Über die Förderung der Projekte wird frühestens im Juni 2022 entschieden, der Projektstart kann frühestens im Juli 2022 erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass sich der Zeitplan ändern kann. Die Ausschreibung kann beispielsweise früher geschlossen werden, wenn die angekündigten Mittel aufgebraucht sind.

[Lesen Sie mehr im vollständigen Ausschreibungstext](#) (nur Schwedisch).

Der Antrag erfolgt in „Mina sidor“.

Bitte beachten Sie, dass Forschungsanträge für diese Ankündigung über das Werkzeug „Mina sidor“ einzureichen sind.

[Hinweise zur Bewerbung \(nur Schwedisch\)](#).

Sie haben die Möglichkeit, sich an unseren offenen Helpdesk zu wenden, wo Sie bei Fragen zum Login oder zum Antragsformular Hilfe bekommen.

[Der Helpdesk ist bei Microsoft Teams am 21/1 um 9.00-11.00 verfügbar.](#)

Der Antrag muss in erster Linie in schwedischer Sprache verfasst und bei der Einreichung vollständig sein. Weitere Informationen und Bewertungskriterien finden Sie im vollständigen Ausschreibungstext.

Über das Batterieprogramm

Das Programm trägt bei zur Entwicklung von:

- Neuen und weiterentwickelten kosten- und ressourceneffizienten Batteriekonzepten zur Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energie in Bordnetz- und Fahrzeuganwendungen.
- Weltweit führendem Wissen und Know-how sowohl schwedischer Forscher als auch Unternehmen aus den Bereichen:
 - Aktuellen sowie zukünftigen Batteriesysteme zur Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energie in Fahrzeug- und Bordnetzanwendungen.
 - Nachhaltigen und kostengünstigen Recyclingprozesse und -methoden.

- Enger Zusammenarbeit und aktivem Netzwerk zwischen Hochschulen und Unternehmen sowie erweiterten Batterieforschungsaktivitäten in schwedischen Unternehmen.

[Zum Batterifondsprogramm](#)

Wir beantworten Fragen zum Programm bis 16.00 Uhr am Tag, an dem die Ausschreibung schließt.

Klaas Burgdorf 016-542 06 28
Greger Ledung 016-544 21 21